

Maßnahmen bei einer Influenza-Pandemie

	Aufnahmebereich	Ausgewiesene Versorgungsstation
Allgemeine Anforderungen und patientenbezogene Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Separater Warteraum für Patienten mit akuter respiratorischer Symptomatik • Separater Behandlungsraum für Verdachtsfälle • Separates WC, sowohl für Verdachtsfälle und Mitarbeiter • Möglichkeit für Notfalldiagnostik, z. B. Influenza-Schnelltest • Patienten legen Mund-Nasenschutz mit Nasenbügel an • Interne Verlegung der Patienten in die dafür vorgesehene Versorgungsstation 	<ul style="list-style-type: none"> • Raumluftechnik wenn möglich auf Unterdruck umschalten, sonst ausschalten • Zentrale Sauerstoffversorgung (dezentral nur im Einzelfall) • Mobile Röntgeneinheit • Einzelunterbringung oder Gruppenisolierung • Kleinere diagnostische und therapeutische Eingriffe sollten möglichst im Patientenzimmer durchgeführt werden.
Mitarbeiterbezogene Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Mitarbeiteraustausch zu anderen Stationen (während der Dienstzeit den Bereich möglichst nicht verlassen) • Hygienische Händedesinfektion mit einem Desinfektionsmittel mit Wirkungsspektrum „begrenzt viruzid“ nach direktem Kontakt mit Patienten, erregerehaltigem Material, mit kontaminierten Gegenständen • Schutzhandschuhe erforderlich bei möglichem Kontakt mit erregerehaltigem Material. Sie sind im Patientenzimmer abzulegen und zu entsorgen, anschließend hygienische Händedesinfektion • Mehrlagiger Mundnasenschutz mit formbarem Nasenbügel. Der korrekte Sitz ist für die Schutzwirkung unverzichtbar! 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Mitarbeiteraustausch zu anderen Stationen (während der Dienstzeit den Bereich möglichst nicht verlassen) • Konsiliartätigkeit auf Minimum beschränken • Hygienische Händedesinfektion mit einem Desinfektionsmittel mit Wirkungsspektrum „begrenzt viruzid“ nach direktem Kontakt mit Patienten, erregerehaltigem Material, mit kontaminierten Gegenständen • Schutzhandschuhe erforderlich bei möglichem Kontakt mit erregerehaltigem Material. Sie sind im Patientenzimmer abzulegen und zu entsorgen, anschließend hygienische Händedesinfektion • Schutzkittel (hinten geschlossen) im Patientenzimmer anlegen und vor Verlassen ablegen, bei Schichtende entsorgen • Mehrlagiger Mundnasenschutz mit formbarem Nasenbügel bei Tätigkeiten wie Essen ausgeben, Fieber und Blutdruck messen, Visiten durchführen u. ä. • FFP2-Atenschutzmaske bei Bettenmachen, Aufschütteln von Kissen • FFP3-Atenschutzmaske beim Intubieren und Bronchoskopieren Der korrekte Sitz ist für die Schutzwirkung unverzichtbar! • Schutzbrille beim Bronchoskopieren und endotrachealem Absaugen
Desinfektionsmaßnahmen	<p>Tägliche Wischdesinfektion</p> <ul style="list-style-type: none"> • der patientennahen Handkontakt-Flächen, z. B. Liege, Türgriffe etc. mit einem Desinfektionsmittel mit Wirkungsspektrum „begrenzt viruzid“ <p>Desinfektion nach Gebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> • aller Geräte/Medizinprodukten mit direktem Kontakt zum Patienten, z. B. EKG-Elektroden, Stethoskope usw. mit einem Desinfektionsmittel des Wirkungsbereiches AB <p>Instrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung in der ZSVA, in geschlossenen Behältern transportieren 	<p>Tägliche Wischdesinfektion</p> <ul style="list-style-type: none"> • der patientennahen Handkontakt-Flächen, z. B. Nachttisch, Türgriffe etc. mit einem Desinfektionsmittel mit Wirkungsspektrum „begrenzt viruzid“ <p>Desinfektion nach Gebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> • aller Geräte/Medizinprodukten mit direktem Kontakt zum Patienten, z. B. EKG-Elektroden, Stethoskope usw. mit einem Desinfektionsmittel des Wirkungsbereiches AB <p>Instrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung in der ZSVA, in geschlossenen Behältern transportieren <p>Geschirr</p> <ul style="list-style-type: none"> • In geschlossenem Behältnis zur Spülmaschine transportieren und übliche Desinfektion <p>Wäsche/Textilien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übliche Wäscheentsorgung (keine Infektionswäsche), Matratzen und Bettgestell desinfizieren
Versorgung		Zum Versorgen mit Speisen, Wäsche, Pflegeartikeln gilt generell: vor Station einschleusen
Entsorgung	In fest verschlossenen Plastikmüllbeuteln in den normalen Krankenhausabfall	In fest verschlossenen Plastikmüllbeuteln in den normalen Krankenhausabfall, generell gilt: vor Station einschleusen
Schlussdesinfektion	Nach Beendigung der Pandemie und Rücksprache mit der Krankenhaushygiene	